



**Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung
für Holz-Fenster und Holz-Türen**

**Anleitung zur Montage, Bedienung,
Pflege und Wartung von Haustüren**

Transport-, Lager- und Montagehinweise

Fenster- und Türenpass

**TISCHLEREI
SCHMEDEKE**

Bedienungs-, Wartungs- und Instandhaltungsanleitung für Holz- Fenster und -Türen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihren neuen Produkten aus unserer Holzmanufaktur möchten wir Sie beglückwünschen und uns für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Um Ihnen die Freude an Ihrem neuen Produkt möglichst lange zu erhalten, haben wir Ihnen eine Bedienungs ,Wartungs und Instandhaltungsanleitung zusammengestellt.

Denn ebenso wie zum Beispiel Ihr Auto benötigt auch Ihr Fenster eine gewisse Pflege und Wartung.

Bei Einhaltung dieser Empfehlungen werden Sie lange Freude an Ihren neuen Fenstern und Türen haben.

Sie können die angefügten Maßnahmen entweder selbst ausführen oder sich für einen Wartungsauftrag mit unserem Hause entscheiden.

Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen mit Ihren neuen Fenstern und Türen viel Freude.

Freundliche Grüße,

Ihre Tischlerei Schmedeke

Inhaltsverzeichnis

Bedienungs-, Wartungs-, Instandhaltungsanleitung für Holzfenster und Holztüren.....	1
Empfehlungen während der Bauzeit und nach dem Einbau	2
Bedienungsanleitung	3
Beschlagspflege.....	4
Oberflächenpflege/-wartung von Holzoberflächen.....	6
Lüftung.....	8
Anleitung zur Bedienung, Pflege und Wartung von Haustüren	9
Schutz während der Bauphase.....	11
Bedienung und Handhabung.....	12
Pflege und Wartung.....	15
Wartungs- und Pflegeintervalle	17
Anleitung zur Montage von Haustüren	19
Montage.....	21
Schutz während der Bauphase.....	23
Transport-, Lager- und Montagehinweise.....	24
Fenster- und Türenpass.....	26

Empfehlungen während der Bauzeit und nach dem Einbau

- **Schutz der Elemente**

Achten Sie auf ausreichenden Schutz der Holzelemente während der gesamten Bauzeit.

- **Abkleben mit geeigneten Klebebändern**

Wenn Sie Holzfenster oder Holztüren während der Bauzeit zum Schutz abkleben, achten Sie darauf, nur für Acryl-Oberflächen geeignete Klebebänder zu benutzen, um Oberflächenschäden zu vermeiden.

- **Reinigung von Glas**

Prüfen Sie die Glasoberflächen auf Beschädigungen. Aufkleber und Verschmutzungen sollten Sie spätestens 3 Monate nach Einbau entfernen, da sonst bei intensiver Sonneneinstrahlung matte Oberflächen entstehen können.

- **Reinigung von Silikon**

Die Silikon-Versiegelung ist erst nach 3-4 Wochen komplett ausgehärtet. Reinigen Sie deshalb die Versiegelung nur mit sehr viel Wasser (nur mit sanften Putzmittel) und ohne Druck, um einen „Radiergummi-„ oder Schmierfilm- Effekt zu vermeiden.

- **Reinigung von Holzoberflächen**

Die Oberflächen auf Beschädigungen überprüfen. Schadstellen sofort selbst ausbessern (siehe nachfolgende Wartungshinweise) bzw. von einem Fachmann ausbessern lassen. Reinigen sie die Oberflächen erst nach ca. 6 Wochen. Entfernen Sie Verschmutzungen nicht durch intensives und trockenes Reiben, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.

- **Gut durchlüften**

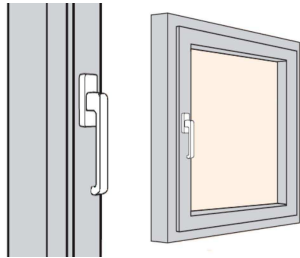
Zur Vermeidung von Bauschäden und starker Beanspruchung der Holzkonstruktion bedarf es (vor allem in der Bauphase) ausreichender und großflächiger Lüftung. Kipplüftung ist hierbei nicht ausreichend.

- **Bauphase**

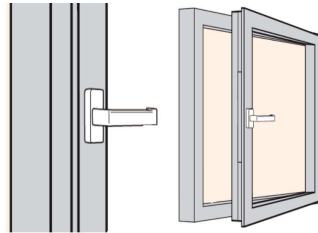
Während der Bauphase ist hohe Luftfeuchtigkeit (>55 %) zu vermeiden. Dies kann in der Regel durch ausreichende Durchlüftung erreicht werden. Ansonsten sind entsprechend leistungsstarke Trocknungsgeräte einzusetzen.

Bedienungsanleitung

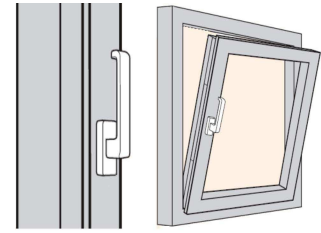
Im Folgenden wird Ihnen die richtige und sichere Handhabung eines Fenster oder einer Fenstertür erläutert.



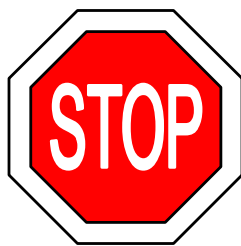
Schließstellung
des Flügels



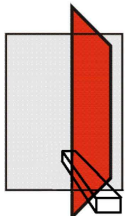
Öffnungsstellung
des Flügels



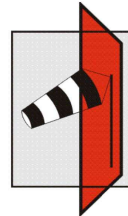
Kippstellung
des Flügels



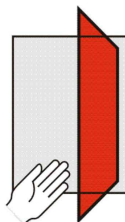
Beachten Sie folgende Gefahrenquellen!



Einbringen von Gegenständen
in den Öffnungsspalt
zwischen Flügel und Rahmen
unterlassen!



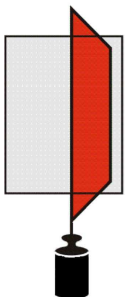
Vorsicht bei der Öffnungs-
stellung des Flügels.
Verletzungsgefahr durch
Windeinwirkung!



Vorsicht vor dem Einklemmen
von Körperteilen im
Öffnungsspalt zwischen Flügel
und Rahmen!



Andrücken des Flügels gegen
den Öffnungsrand
(Mauerlaibung) unterlassen!



Zusatzbelastung des
Flügels unterlassen!



Vorsicht bei Öffnungsstellung
des Flügels. Absturzgefahr!

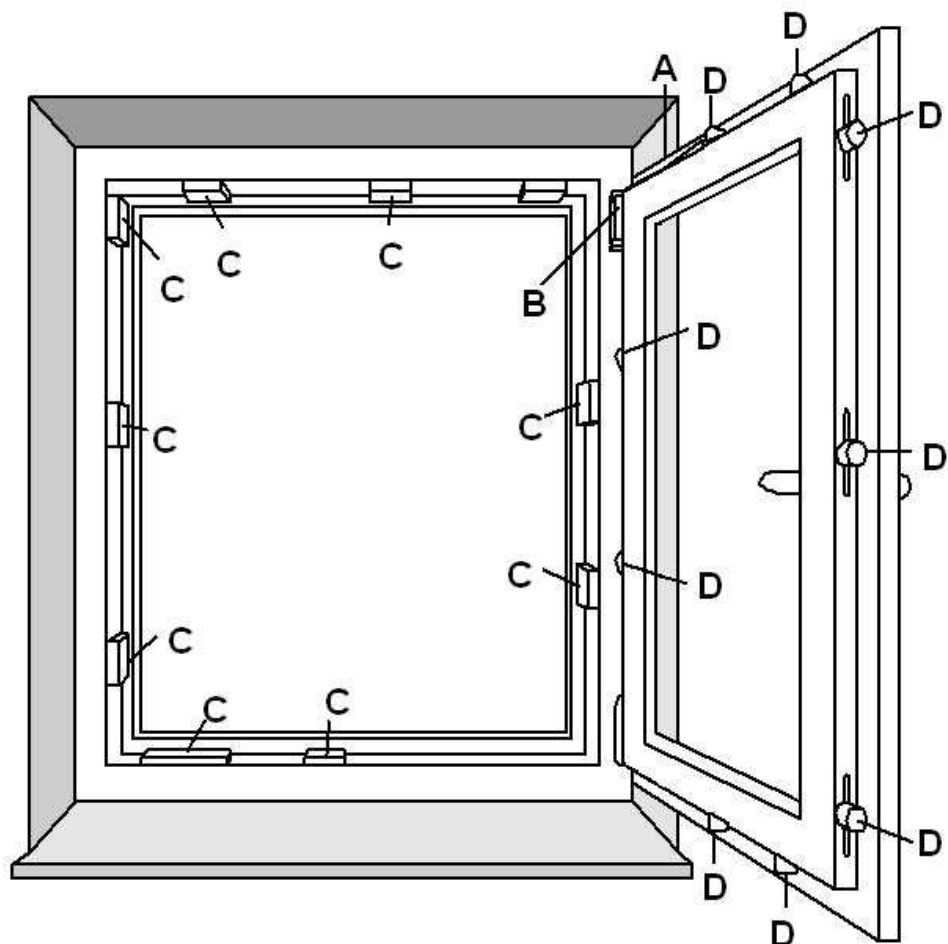
Beschlagspflege

Ihre Fenster und Fenstertüren sind mit hochwertigen Drehkipp-Beschlägen ausgestattet. Diese Teile sollten Sie regelmäßig auf Beschädigungen, Verformungen und festen Sitz prüfen, vor allem weil einige davon auch sicherheitsrelevante Eigenschaften besitzen. Damit die Beschläge einwandfrei, bequem und sicher funktionieren, sollten nachstehende Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

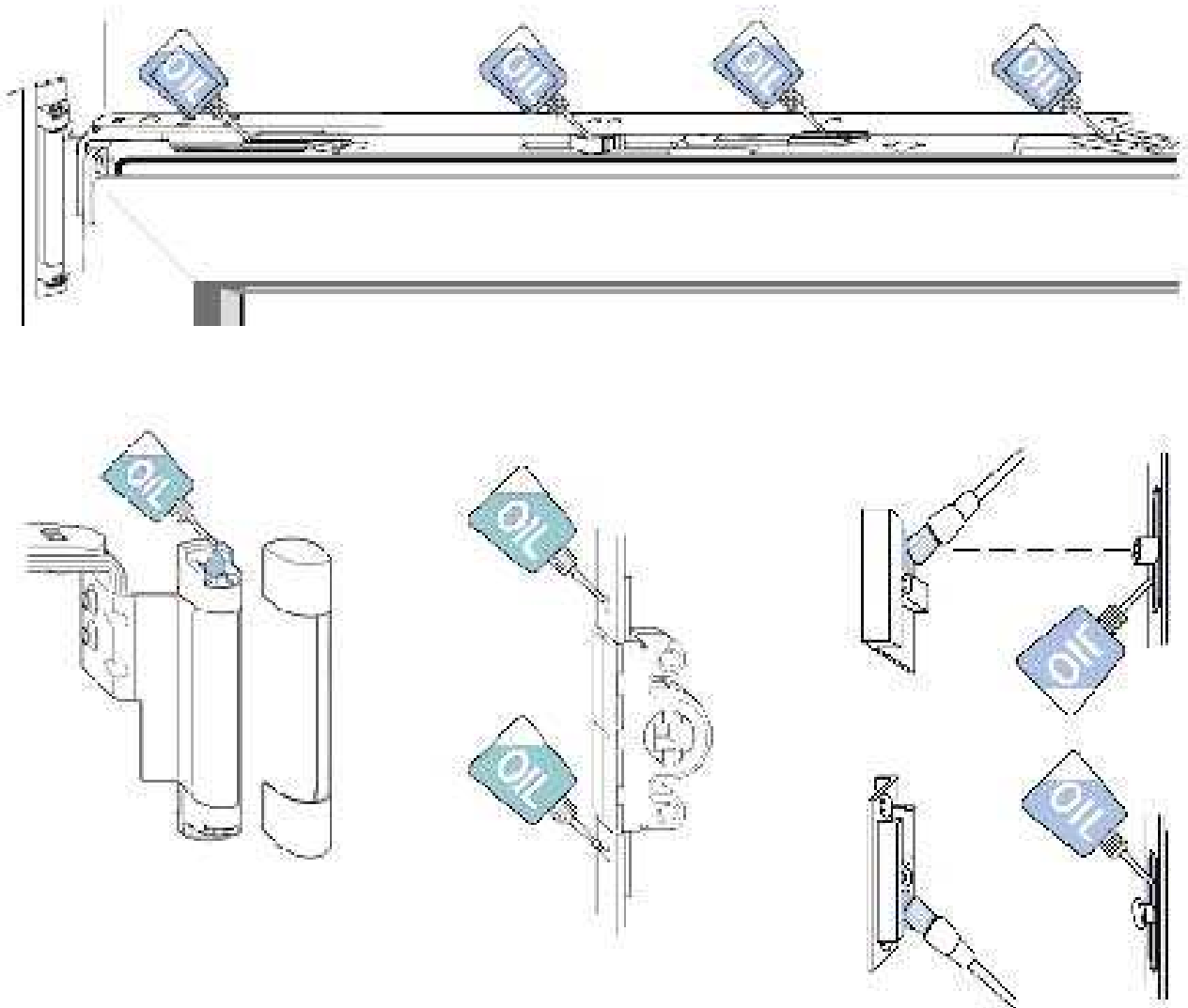
Sicherheitsrelevante Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß prüfen. Evtl. Schrauben nachziehen oder defekte Teile von einem Fachmann erneuern lassen.

Pos.: A, C, D
Funktions
relevante
Schmierstellen

Pos.: B
Sicherheits
relevante
Schmierstellen



Bewegliche Teile, Verschlussstellen, Auflaufbock am Kippschließblech sollten geölt bzw. gefettet werden (Hierzu handelsübliche Schmiermittel, z.B. Kriechöl, ohne Silikon verwenden).



Bei der Behandlung der Oberflächen ist darauf zu achten, dass die Beschlagteile nicht überstrichen werden.

Die Beschläge der Fenster sollten so eingestellt sein, dass die Bedienung leichtgängig ist. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

Oberflächenpflege/-wartung von Holzoberflächen

Grundsätzlich gilt: “Pflegen statt Streichen“!

Das heißt, Sie können durch regelmäßige Pflege sowohl den Zeitpunkt für den ersten Wartungsanstrich deutlich hinauszögern als auch die Lebensdauer Ihres Fensters entscheidend verlängern.

Alle Oberflächen, die der Witterung ausgesetzt sind, bedürfen einer regelmäßigen Pflege. Dies gilt auch für Metall- und Kunststoffoberflächen. Bereits nach dem Einbau und danach in jährlichen Abständen sollten Sie die Elemente auf Beschädigungen der Oberfläche kontrollieren.

Wie pflege ich Oberflächen richtig?

1. Reinigen der Oberfläche

Die Außen- und Innenfläche (ebenso wie die Falzbereiche) des Fensters mit viel Wasser und mildem Reinigungsmittel wie Neutlaseife reinigen. Wir empfehlen, auf den Einsatz chemischer Mittel zu verzichten. Um irreparable Schäden zu vermeiden, sollte auf den Einsatz von Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämmen, Klingen, usw. verzichtet werden.

Bei der Reinigung der Versiegelung unbedingt ein Reiben oder Rubbeln sowie den Einsatz von scharfen Putzmitteln vermeiden. Sie greifen die Versiegelung an und beschädigen sie dauerhaft.

2. Aufbringen einer Pflegemilch

Eine spezielle Pflegemilch, die Sie beim Fensterhersteller erhalten, sollte nach der Fensterreinigung aufgetragen werden. Sie wertet den Lasurfilm auf, sorgt für einen funktionierenden Wetterschutz und erzeugt eine schöne Optik der Fensteroberfläche. Während des Auftragens der Pflegemilch sollten Sie auf eventuelle Beschädigungen der Fensteroberfläche achten.

Stichpunkte zur richtigen Oberflächenpflege:

- Helle Lasuren benötigen kürzere Pflegeintervalle.
- Beschädigungen der Oberfläche müssen schnellstmöglich beschichtet werden.
- Oberfläche vierteljährlich auf Schäden oder Verwitterung kontrollieren.
Stark beanspruchte Stellen – z.B. untere Flügelschräge und untere Hirnholzstellen – öfter behandeln als weniger beanspruchte Stellen.
- Verwenden Sie nur hochwertige Farben und Pflegeprodukte

Was muss ich bei der Wartung von Oberflächen beachten?

- Achten Sie auf eventuelle Anstrichschäden und beseitigen Sie Fehler umgehend. Durch sie kann Wasser ins Holz eindringen und es schädigen. Die dabei entstehenden Schäden können später nicht mehr oder nur sehr aufwändig behoben werden können.
- In den erforderlichen Abständen sollten Sie die Oberfläche innen und außen reinigen, leicht anschleifen und einmal mit dem Lack, den der Hersteller verwendet hat, überarbeiten. Um welches Produkt es sich dabei handelt, erfahren Sie von Ihrem Fensterhersteller.
- Beachten Sie die Pflege- und Wartungsintervalle in der folgenden Tabelle:

Starke Bewitterung (Wetter / Schlagseite)	alle 2 bis 3 Jahre
Helle Farbtöne und normale Bewitterung	alle 2 bis 3 Jahre
Mittlere Farbtöne und normale Bewitterung	alle 4 bis 10 Jahre
Deckende Farbtöne und normale Bewitterung	alle 5 bis 15 Jahre

Lüftung:

„Richtiges Lüften“ bedeutet gesünder zu wohnen und sparsamer zu heizen!

Um Erscheinungen wie Kondensat auf Wärmeschutzverglasungen, feuchte Wohnraumwände, Stock- oder Schimmelflecken in Raumecken zu vermeiden, beachten Sie bitte folgende Empfehlungen:

- Morgens alle Räume ca. 20 bis 30 Minuten lüften.
- Je nach Nutzung auch tagsüber die Räume 3 bis 4 mal jeweils für ca. 15 Minuten lüften.
- Da eine Kippstellung der Fenster für eine wirkungsvolle Lüftung nicht ausreichend ist, bitte die Fenster weit öffnen. Drehen Sie während dieser Zeit die Heizung aus.
- Ist bei Ihnen aus Schallschutz- oder Sicherheitsgründen eine Stoßlüftung nicht möglich sein, sollten Sie Ihren Fachbetrieb ansprechen. Hier erhalten Sie Informationen, mit welchen Systemen auch in diesen Fällen eine ausreichende Lüftung umzusetzen ist.

Bei den heutigen Lebensgewohnheiten ist eine Stoßlüftung oft nicht möglich. Ebenso werden moderne Häuser hoch wärmegeklämmt. In beiden Fällen muss der Planer oder ein Fachbetrieb angesprochen werden, damit eine energiesparende Lösung für eine kontrollierte Lüftungseinrichtung erarbeitet wird. Diese sorgt für Wärmedämmung und gesundes Wohnklima.

ANLEITUNG ZUR BEDIENUNG, PFLEGE UND WARTUNG VON HAUSTÜREN

ANLEITUNG ZUR BEDIENUNG, PFLEGE UND WARTUNG VON HAUSTÜREN

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Erwerb Ihrer neuen Haustür.

Mit Ihrer Entscheidung für eine oberflächenbehandelte Haustür aus Holz haben Sie eine gute Wahl getroffen! Holz strahlt nicht nur Wärme und Wohlbehagen aus, sondern ist ein natürliches Material, das bei sachgerechter Pflege und Behandlung eine lange Lebensdauer besitzt.

Holz ist ein lebendiges Material. Da Ihre Haustür im Außenbereich unterschiedlichsten Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, kann es bei unsachgemäßer Pflege oder unzureichender Wartung zu verschiedenen Schäden kommen.

Diese Anleitung soll Ihnen deshalb wichtige Tipps und Hinweise geben, damit Ihre Haustür lange in einem einwandfreien Zustand bleibt.

Falls Sie Fragen haben sollten, die mit dieser Anleitung nicht geklärt werden können, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Freundliche Grüße,

Ihre Tischlerei Schmedeke

SCHUTZ WÄHREND DER BAUPHASE

Damit Ihre Haustür in einem einwandfreien Zustand bleibt, sollten Sie bereits während der Bauphase und vor/bzw. während der Montage Folgendes beachten:

- Die Oberfläche der Außentür ist bei Verputzarbeiten sorgfältig durch geeignete Abdeckungen zu schützen. Dabei dürfen nur Klebebänder zur Anwendung kommen, welche UV-beständig, mit wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich und rückstandslos zu entfernen sind (z.B. Tesa 4438 oder 4838). Diese Folien und Klebebänder sind so bald wie möglich, spätestens jedoch nach zwei Wochen, wieder zu entfernen.
- Achten Sie darauf, dass keine Putz- oder Mörtelreste in die Beschläge gelangen. Hier ist eine Reinigung kaum möglich.
- Für die Reinigung der Oberfläche nach der Montage dürfen in keinem Fall aggressive Stoffe (z.B. Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel, alkalische Allzweck-Reiniger) verwendet werden, da hierdurch die Oberfläche angegriffen wird. Verwenden Sie grundsätzlich Neutralseifen oder neutrale Allzweck-Reiniger zur Feuchtreinigung der Außentür.
- Starke bzw. feste Verschmutzungen, wie z.B. Gips- oder Mörtelreste, lassen sich am einfachsten und schonendsten mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel entfernen.

Nach DIN 18355 ist bei einer relativen Luftfeuchte von über 70% von einer zu hohen Baufeuchte für Bauelemente aus Holz auszugehen. Der Bauherr hat daher ohne vorherige Aufforderung dafür zu sorgen, dass dieser Grenzwert nicht überschritten wird. Die Haftung und Beweislast für jegliche Schäden, die auf diesen Umstand zurückzuführen ist, wird abgelehnt.

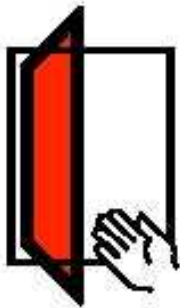
BEDIENUNG UND HANDHABUNG

Gefahrenhinweise

HINWEIS:

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Haustür folgende Gefahrenhinweise:

KLEMMGEFAHR!



Ein zuschlagender Haustürflügel kann zu Verletzungen führen. Beim Zudrücken nicht zwischen Flügel und Blendrahmen greifen.

- Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel.
- Stellen Sie sicher, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließstellung von Hand geführt und mit sehr geringer Geschwindigkeit an den Rahmen herangeführt wird.

HINWEIS:

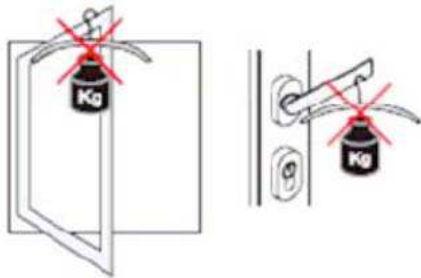
Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Hinweise zur Handhabung. Eine unsachgemäße Handhabung gilt als Fehlgebrauch und kann zu gefährlichen Situationen führen.

Ansprüche jeglicher Art aus unsachgemäßer Handhabung und nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind ausgeschlossen.

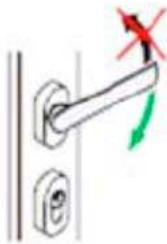
HINWEISE ZUR HANDHABUNG

HINWEIS:

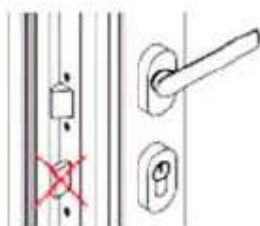
Zur Vermeidung von Schäden durch unsachgemäße Handhabung an Ihrer Außentür beachten Sie bitte folgende Hinweise:



Haustürgriffe und Haustürflügel dürfen nicht durch zusätzliches Gewicht belastet werden! Daher auch beim Putzen nicht am Flügel abstützen!



Die Haustürgriffe dürfen nur in der vorgesehenen Drehrichtung betätigt werden! Betätigen Sie den Griff keinesfalls über den Drehanschlag hinaus.



Der Haustürflügel darf nicht gegen Mauervorsprünge oder ähnliches gelehnt werden. Es dürfen keine Hindernisse zwischen Flügel und Rahmen eingebracht werden. Andernfalls kann es durch plötzliche Zugluft durch An-/Zuschlagen zu Schäden kommen. Um eine Beschädigung der Tür durch das Anschlagen an die Mauerlaibung zu verhindern wird zur Öffnungsbegrenzung ein handelsüblicher Türstopper empfohlen. Den Schlüssel nicht zum Bewegen des Türflügels verwenden! Bei geöffneter Tür darf das Schloss nicht verriegelt werden! Durch unachtsames Schließen der Tür kann es hier zu Beschädigungen am Türrahmen kommen.

HINWEISE ZUR NUTZUNGSEINSCHRÄNKUNG

Ihre geöffnete Haustür bzw. nicht verriegelte Haustür erreicht nur eine abschirmende Funktion.

Folgende Anforderungen werden nicht erfüllt:

- Fugendichtigkeit
- Schlagregendichtigkeit
- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Einbruchhemmung

PFLEGE UND WARTUNG

HINWEIS:

Achten Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten unbedingt auf Ihre Sicherheit. Unsachgemäß ausgeführte Wartungsarbeiten bringen eine Verletzungsgefahr mit sich und können zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

WARTUNG DER OBERFLÄCHE

Holz ist ein natürlicher Rohstoff und unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess. Dieser kann durch verschiedene Umstände, z.B. starke Einwirkung von Sonne, Regen, etc. oder mechanischer Belastungen, beschleunigt werden. Nachfolgend geben wir Ihnen einige wertvolle Tipps, wie sie Ihre Haustür lange in einem einwandfreien Zustand halten.

HINWEIS:

Sie sollten Ihre Haustür zweimal im Jahr einer gründlichen Kontrolle unterziehen. Dies sollte vorzugsweise im Frühjahr und im Herbst passieren.

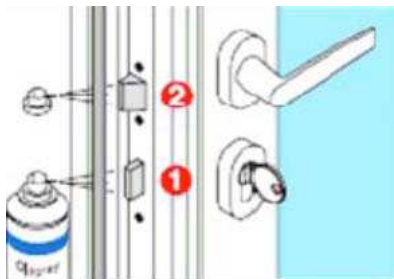
- Sichtbare, kleine Beschädigungen wie Druckstellen, Risse oder Fugenöffnungen lassen sich mit dem Originalbeschichtungsmaterial schließen. Dieses können Sie jederzeit bei uns im gewünschten Farbton anfordern.
- Falls die Oberfläche durch Witterungseinflüsse abgenutzt wirkt, gehen Sie wie folgt vor:
 - > Oberfläche mit feinem Schleifpapier (Körnung 180 – 220) leicht anschleifen, um Oberflächenpartikel zu entfernen.
 - > Angeschliffene Oberfläche gründlich und fettfrei säubern.
 - > Mit Original-Beschichtungsmaterial nachstreichen.
Auf gleichmäßige Verteilung achten.
- Besonders empfehlenswert sind auf die Oberfläche Ihrer Haustür abgestimmte Spezialreiniger und Pflegeprodukte. Diese bringen neuen Glanz und schützen die Oberfläche vor Witterungseinflüssen.
- Auch durch Hagelschlag können schnell Mikrorisse und kleine Beschädigungen entstehen und Wasser kann eindringen. Durch den Einsatz einer Pflegemilch werden diese Mikrorisse verschlossen. Das Wasser perlt ab und kann nicht mehr in das Holz eindringen.

Wir informieren Sie gern!

WARTUNG DER BESCHLÄGE

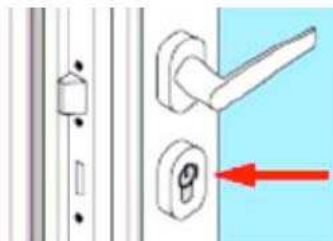
Trotz fast wartungsfreier Beschläge sollten Sie sich zweimal im Jahr mit der Wartung dieser Beschläge befassen, um die Leichtgängigkeit und Funktionstüchtigkeit Ihrer Beschläge lange zu gewährleisten. Hierzu reicht meist schon ein kleiner Tropfen säurefreies Öl.

- Alle Beschlagsteile sollen nach der Wartung lediglich einen dünnen Schmierfilm aufweisen, da es ansonsten zu Verunreinigungen kommen kann. Entfernen Sie daher überschüssiges Schmiermittel mit einem weichen Tuch.
- Bitte beachten Sie auch eventuelle zusätzliche Informationen und Wartungsangaben der Beschlagshersteller. Falls Sie einen Beschlag eingesetzt haben, der eine besondere Wartung erfordert, liegt eine gesonderte Anleitung bei (z.B. elektrischer E-Öffner).



Riegel (1) und Falle (2) des eingebauten Türschlosses müssen den Anforderungen entsprechend regelmäßig eingefettet werden:

- Riegel durch Verriegeln des Schlosses ausfahren
- Fetten
- Riegel durch Entriegeln des Schlosses einfahren



Zum Abschmieren des Schließzylinders ist ausschließlich Graphitpulver zu verwenden.

HINWEIS:

Alle sonstigen Arbeiten, wie Reparatur- oder Einstellarbeiten, sollten Sie über einen Fachbetrieb durchführen lassen.

REINIGUNG

- Verwenden Sie zur Reinigung Ihrer Haustür ein mildes, scheuerfreies Reinigungsmittel.
- Reinigen Sie die Dichtungen mit einem feuchten, weichen Tuch und reiben Sie sie anschließend mit einem Fettstift oder Vaseline ein.

WARTUNGS- UND PFLEGEINTERVALLE

Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrer Holzhaustür haben, empfehlen wir Ihnen, in Abständen von zwei Jahren die Oberflächenbehandlung zu prüfen und eventuell vorhandene Fehlstellen nach vorheriger Reinigung mit wasserlöslichen Holzfarben im gewünschten Farbton zu überarbeiten.

Empfohlene Renovierungsintervalle:

Holzart	Nadelholz				Plantagen- und Laubholz			
	Lasierend		Deckend		Lasierend		Deckend	
	Hell	Mittel/ Dunkel	Hell	Mittel/ Dunkel	Hell	Mittel/ Dunkel	Hell	Mittel/ Dunkel
Keine Bewitterung	A	A	A	A	A	A	A	A
Leichte Bewitterung	B	B	A	A	B	A	A	A
Mittlere Bewitterung	C	B	A	B	B	B	A	A
Starke Bewitterung	E	E	C	C	E	C	B	C
Extreme Bewitterung	E	E	D	E	E	E	C	D

- A:** 5 und mehr Jahre
B: 3 bis 4,5 Jahre
C: 2 bis 2,5 Jahre
D: weniger als 2 Jahre
E: deutlich weniger als 2 JAHRE

ANLEITUNG ZUR MONTAGE VON HAUSTÜREN

ANLEITUNG ZUR MONTAGE VON HAUSTÜREN

Liebe Kundin, lieber Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Erwerb Ihrer neuen Haustür.

Mit Ihrer Entscheidung für eine oberflächenbehandelte Haustür aus Holz haben Sie eine gute Wahl getroffen! Holz strahlt nicht nur Wärme und Wohlbehagen aus, sondern ist ein natürliches Material, das bei sachgerechter Pflege und Behandlung eine lange Lebensdauer besitzt.

Holz ist ein lebendiges Material. Da Ihre Haustür im Außenbereich unterschiedlichsten Witterungseinflüssen ausgesetzt ist, kann es bei unsachgemäßer Pflege oder unzureichender Wartung zu verschiedenen Schäden kommen.

Diese Anleitung soll Ihnen deshalb wichtige Tipps und Hinweise geben, damit Ihre Haustür lange in einem einwandfreien Zustand bleibt.

Falls Sie Fragen haben sollten, die mit dieser Anleitung nicht geklärt werden können, freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wir helfen Ihnen gern weiter.

Freundliche Grüße,

Ihre Tischlerei Schmedeke

MONTAGE

Um die Funktionsfähigkeit von Außentüren zu gewährleisten, ist eine fachgerechte Montage erforderlich.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf den „Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenstern und Haustüren“ der RAL-Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e.V. sowie des Bundesverbandes des Glaserhandwerks verweisen.

ALLGEMEINE HINWEISE

Vor dem Einbau der Außentür muss diese auf einwandfreie Beschaffenheit, Maß und Ausführung hin untersucht werden. Bei etwaigen Mängeln darf die Tür nicht ohne vorherige Rücksprache montiert werden.

Vor der Montage der Außentür ist die Wandöffnung auf Beschädigungen hin zu überprüfen, welche die allgemeine Festigkeit beeinträchtigen könnten. Vorgefundene Beschädigungen sind fachgerecht zu beheben.

- Aufgebrachte Schutzfolien sind sofort nach der Montage zu entfernen.
- Das Türblatt darf keinesfalls ohne Schutz auf dem Boden abgestellt oder gegen eine Wand gelehnt werden.
Vor der Beschlagsmontage muss der Profilzylinder montiert werden.
- Im Auslieferungszustand ist die Tür verschlossen.
- Die DIN-Richtung ist vor der Montage zu beachten
(Tür nach innen öffnend):
 - > DIN rechts: Bandseite rechts (von Überschlagsseite gesehen)
 - > DIN links: Bandseite links (von Überschlagsseite gesehen)

EINBAU

- Stellen Sie den Blendrahmen in die dafür vorgesehene Maueröffnung.
- Richten Sie den Blendrahmen in der Mauerlaibung mit einer Wasserwaage nach allen Seiten aus.

- Setzen Sie den Rahmen flucht- und lotrecht in der richtigen Höhe mit Keilen oder Distanzklötzen fest. Achten Sie dabei darauf, dass dieser in der Vertikalen nicht durchgebogen wird.
- Markieren Sie die Punkte für die Befestigungen. Diese sollen in einem minimalen Abstand von 15 cm aus der Ecke und 50 cm Abstand zwischen den einzelnen Bohrungen erfolgen.
- Als Befestigungsmittel empfehlen wir Dübel mit mindestens 8 mm Durchmesser und Schrauben mit mindestens 6 mm Durchmesser und 120 mm Länge. Die Befestigungsabstände sind gleichmäßig aufzuteilen. Bei der Befestigung mit Dübeln ist die Schloss- und Bandseite dabei mit jeweils mindestens 3 Dübeln zu befestigen. Bei der Befestigung mit Schrauben ist die Schloss- und Bandseite mit jeweils 4 Schrauben zu befestigen. Die Auswahl hat unter Berücksichtigung der zu übertragenden Kräfte, der Festigkeit des Mauerwerks und der in der Anschlussfuge auftretenden Bewegungen zu erfolgen; gegebenenfalls sind zusätzliche Befestigungen vorzusehen.
- Die Bodenschwelle unterfüttern, um eine Durchbiegung bei Belastung zu vermeiden.
- Im Bereich der Befestigungspunkte ist der Hohlraum zwischen Blendrahmen und Mauerwerk mit geeigneten druckfesten Materialien zu hinterfüttern. Hierdurch wird einer Verschiebung des Stocks entgegengewirkt.
- Die Bandseite muss zuerst befestigt werden. Es ist darauf zu achten, dass es dabei zu keiner Verdrehung des Rahmens kommt.
- Die Schlossseite nach dem Türflügel ausrichten und lotrecht fixieren.
- Nach der vollständigen Ausrichtung ist die Gangbarkeit des Flügels zu überprüfen und ggf. zu korrigieren. Der volle Eingriff von Haupt- und Nebenschlössern in die Schließbleche ist sicherzustellen.
- Die Anschlussfugen sind durch Polyurethanschäume oder Mineralwolle zu füllen. Die Fuge zwischen Mauer und Türstück ist mit Acryl-Silikon zu versiegeln.

SCHUTZ WÄHREND DER BAUPHASE

Damit Ihre Haustür in einem einwandfreien Zustand bleibt, sollten Sie bereits während der Bauphase und vor/bzw. während der Montage folgendes beachten:

- Die Oberfläche der Außentür ist bei Verputzarbeiten sorgfältig durch geeignete Abdeckungen zu schützen. Dabei dürfen nur Klebebänder zur Anwendung kommen, welche UV-beständig, mit wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich und rückstandslos zu entfernen sind (z.B. Tesa 4438 oder 4838). Diese Folien und Klebebänder sind so bald wie möglich, spätestens jedoch nach zwei Wochen, wieder zu entfernen.
- Achten Sie darauf, dass keine Putz- oder Mörtelreste in die Beschläge gelangen. Hier ist eine Reinigung kaum möglich.
- Für die Reinigung der Oberfläche nach der Montage dürfen in keinem Fall aggressive Stoffe (z.B. Lösungsmittelreiniger, Scheuermittel, alkalische Allzweck-Reiniger) verwendet werden, da hierdurch die Oberfläche angegriffen wird. Verwenden Sie grundsätzlich Neutralseifen oder neutrale Allzweck-Reiniger zur Feuchtreinigung der Außentür.
- Starke bzw. feste Verschmutzungen, wie z.B. Gips- oder Mörtelreste, lassen sich am einfachsten und schonendsten mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel entfernen.

Nach DIN 18355 ist bei einer relativen Luftfeuchte von über 70% von einer zu hohen Baufeuchte für Bauelemente aus Holz auszugehen. Der Bauherr hat daher ohne vorherige Aufforderung dafür zu sorgen, dass dieser Grenzwert nicht überschritten wird. Die Haftung und Beweislast für jegliche Schäden, die auf diesen Umstand zurückzuführen ist, wird abgelehnt.

Allgemeines

Diese Anleitung gilt für Elementgrößen von bis zu max. 9 m² und einer kleinsten Seitenlänge von bis zu 2 Meter.

Je nach Anforderung (z.B. an Wärmedämmung, Schallschutz, Einbruchhemmung, usw.) sind evt. Spezielle Anleitungen zu beachten.

U. U. können zusätzliche Anleitungen Bestandteile von Prüfzeugnissen oder bauaufsichtlichen Zulassungen sein.

Der Bauherr ist auf ausreichend trockene Raumluft während der Bauphase hinzuweisen!

Transport

Transportieren Sie die Fenster / Fenstertür wenn möglich in der Lage, in der diese später eingebaut werden.

Der Transport darf nur durch geeignete Transportmittel erfolgen.

Lagerung

Die Lagerung der Elemente sollte in gut belüfteten, trockenen Räumen und in Einbaulage stattfinden.

Fenster und Fenstertüren vor Schmutz und Staub schützen!

Um die Oberflächen der Fenster vor Beschädigungen zu schützen, die Fensterelemente nicht direkt aneinanderstellen.

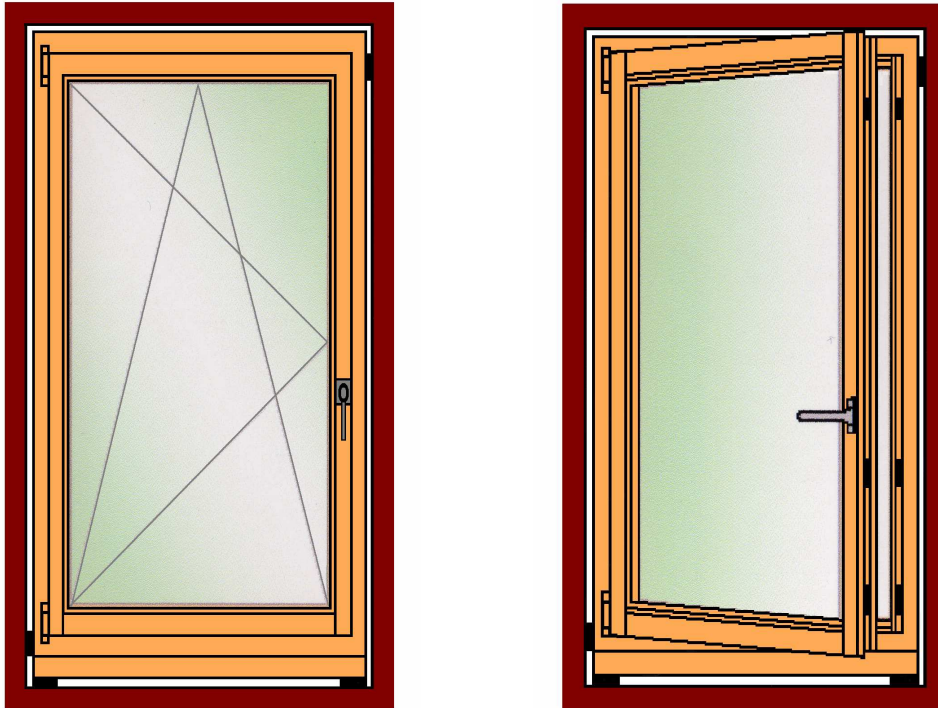
Es sind geeignete Zwischenlagen zu verwenden.

Montage

Das Bauteil lot-, waage- und fluchtgerecht ausrichten.

Distanz und Tragklötze setzen und so anordnen, dass sie die späteren Abdichtungsmaßnahmen nicht behindern.

Die Montage muss so ausgeführt werden, dass alle Befestigungsvorgaben erfüllt, jedoch die technischen Eigenschaften des Elements unbeeinflusst bleiben.



Beispiel:
Anordnung der Tragklötze bei einem Dreh- Kipp- Fenster

Abdichtung

Die Abdichtung ist entsprechend den gültigen Regeln der Technik und gemäß der vertraglichen Vereinbarung auszuführen.

Es gilt der Grundsatz: Innen dichter als Aussen

Wärmebrücken sind zu vermeiden bzw. zu beseitigen.

Funktionskontrolle

Funktionalität der Öffnungs-, Kipp- und Schließstellung überprüfen.

Gängigkeit des Beschlags überprüfen!

Abstand zwischen Flügel und Rahmen überprüfen und ggf. nachjustieren.

Die ausgewiesenen Leistungseigenschaften des Elementes dürfen nicht beeinträchtigt werden.

1. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

2. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

3. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

4. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

5. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

6. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

7. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

8. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

9. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

10. Jahr

Sichtkontrolle und Pflege

Eventuell notwendige
Ausbesserungen
Im Innen- und Außenbereich
vornehmen

Ausführender Betrieb

STEMPEL / DATUM / UNTERSCHRIFT

Eigentümer

.....

.....

Einbauort, Objekt, Adresse

.....

.....

.....

Fensterart

.....

Türenart

.....

Holzart

.....

Beschichtung, Farbton

.....

Eingebaut am

.....

Eingebaut von

.....

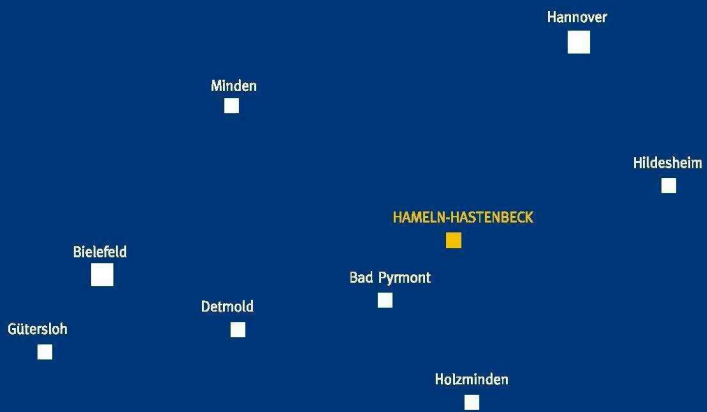
Montage ohne Schaden

.....

Der Eigentümer hat die Vorstehenden Informationen und Unterlagen zur sachgemäßen Pflege und Renovierung gelesen und erhalten.

Datum Unterschrift Hersteller

Ort, Datum Unterschrift Eigentümer



TISCHLEREI SCHMEDEKE

Tischlerei Schmedeke GmbH
Hagenohsener Straße 10
31789 Hameln-Hastenbeck

T +49 (0)51 51 / 126 94
F +49 (0)51 51 / 148 79

info@tischlerei-schmedeke.de
www.tischlerei-schmedeke.de

